

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens mit dem kkvd

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Geschäftsstelle des Katholischen Krankenhausverbandes Deutschlands e.V. (kkvd) und über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen und Vertreters

Kath. Krankenhausverband Deutschlands e.V.
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Telefon: +49 (0)761 200-351
E-Mail: kkvd@caritas.de
Internetseite: www.kkvd.de

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Rechtsanwalt Ziar Kabir
SCO-CON:SULT GmbH
Hauptstraße 27, 53604 Bad Honnef
E-Mail: datenschutz-kkvd@caritas.de
www.sco-consult.de

Kategorien personenbezogener Daten und Quelle der Daten

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten aus Ihren übersandten Bewerbungsunterlagen, wie Kontaktdaten, Geschlecht, Angaben zu Ihrer Ausbildung, Ihrer Qualifikation, Bankverbindung, Konfession, Ihrer Arbeitserfahrung und Ihren



Fähigkeiten sowie ggf. telefonische oder mündliche Angaben. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. einer Stellenvermittlung) erhalten haben. Sollte dies der Fall sein, so teilen wir Ihnen die Quelle spätestens zum Zeitpunkt eines Bewerbungsgesprächs mit.

Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten / Folgen der Nichtbereitstellung

Damit wir Ihre Bewerbung berücksichtigen können ist die Verarbeitung Ihrer angegebenen Daten erforderlich. Ohne diese Daten werden wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen begründen können.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten nur zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns. Dies kann auch die Kostenerstattung für die Anreise zum Bewerbungsgespräch oder Buchung und Abrechnung einer Unterkunft im Falle einer Übernachtung beinhalten. Darüber hinaus können wir Ihre Daten weiterverarbeiten, wenn und soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche erforderlich ist.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im laufenden Bewerbungsverfahren bzw. im Falle der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses ist § 53 Abs. 1 KDG i.V.m. § 6 Abs. 1 lit. c) KDG. Die Speicherung personenbezogener Daten nach Ende des Bewerbungsverfahrens ohne Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses ist § 6 Abs. 1 lit. g) KDG. Sofern eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist § 6 Abs. 1 lit. b) KDG Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des KTK-Bundesverbandes erhalten ausschließlich die Stellen und Personen Zugriff auf Ihre Daten, die an der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses beteiligt sind. Soweit Administratoren

notwendigerweise Zugriff auf die verarbeiteten Daten haben, sind diese zur Verschwiegenheit verpflichtet und dürfen die Daten nicht zu anderen Zwecken verarbeiten. Ihre Daten werden nur dann an Dritte weitergegeben, wenn und soweit dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt. Nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin geben wir Ihre Bewerberdaten innerhalb unserer Organisation weiter, sollten Sie bei der Stellenbesetzung nicht berücksichtigt werden und eine andere offene Stelle auf Ihr Anforderungsprofil zutrifft oder in absehbarer Zeit zur Verfügung steht.

Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer personenbezogener Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Wenn kein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens. Eine längere Speicherung ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung erfolgt nur dann, wenn es zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist. Sofern Sie einer längeren Speicherung zugestimmt haben, richtet sich die Dauer nach dem Inhalt Ihrer Einwilligung. Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt und nach den für Personalakten geltenden Regelungen gelöscht.

Betroffenenrechte

Nach dem Kirchlichen Datenschutzgesetz stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, so können diese mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (§ 8 Abs. 6 KDGG). Ihre Daten werden nicht mehr von uns für das Bewerbungsverfahren genutzt und gelöscht, sofern keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Speicherung vorliegt.

- Sie haben das Recht Auskunft darüber zu verlangen, ob zu Ihrer Person personenbezogene Daten gespeichert werden und Informationen zu den Kategorien der Daten, Zwecken, Empfängern der Daten, der Speicherdauer und Ihren Betroffenenrechten zu erhalten (§ 17 KDG).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (§ 18 KDG).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (§ 19, 20 KDG).
- Sollten wir Ihre Daten nach § 6 Abs. 1 f) oder g) KDG auf Grundlage einer Interessenabwägung verarbeiten, steht Ihnen ein Widerspruchsrecht zu (§ 23 KDG). Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung oder einem Vertrag und erfolgt die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren, so steht Ihnen ein Recht zu, die Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (§ 22 KDG).
- Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen (§ 48 KDG). Zudem können Sie sich an unseren oben genannten Datenschutzbeauftragten wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M., Ursula Becker-Rathmair, Haus am Dom Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Tel.: 069 / 80087188 00, Fax: 069 / 80087188 15, E-Mail: info@kdsz-ffm.de